



Impressionen zur Tarifrunde 2012

Fotos: IG Metall

Wir wollen keinen Magerquark

TARIFRUNDE M+E 2012

Das Angebot der Arbeitgeber in der dritten Verhandlungsrunde ist mehr als mickrig. Das ist keine Basis für einen tragfähigen Abschluss. Am 9. Mai in der vierten Verhandlungsrunde müssen die Arbeitgeber sich nochmals bewegen. Seit 28. April (24 Uhr, Ende der Friedenspflicht) sind die Betriebe zu Warnstreiks aufgerufen. In Thüringen ging es schon früher los.

»Wir wollen keinen Magerquark mit 1,5 Prozent, sondern eher etwas, was dem Fettgehalt von guter Sahne entspricht«, rief Bezirksleiter Armin Schild bei den regionalen Auftaktveranstaltungen in Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen den Teilnehmern der Kundgebungen zu. Applaus und Trillerpfeifen waren die zustimmende Antwort auf die Forderungen der IG Metall.

Von vielen Teilnehmern war zu hören, dass sie die Forderungen der IG Metall gerechtfertigt finden und ihre Bereitschaft, den Druck



TIPP

Immer aktuell informiert

Redaktionsschluss dieser Bezirksseite: 18. April. Auf der Homepage des Bezirks Frankfurt wird über alle Termine, Aktionen und Verhandlungen nach diesem Datum berichtet, auch über die Verhandlungen am 19. und 29. April.

www.igmetall-bezirk-frankfurt.de/tarif/tarifrunde-2012

auf die Arbeitgeber durch Warnstreiks zu erhöhen, ist überall deutlich zu spüren.

»Seit vier Jahren haben wir keine Warnstreiks mehr geführt und damit gezeigt, wie wichtig den Beschäftigten eine ordentliche Entgelterhöhung ist«, sagte ein Bevollmächtigter auf der Auftaktveranstaltung im pfälzischen Frankenthal.

Thüringen am Start. Die Thüringer Betriebe, die nicht dem Schieds- und Schlichtungsabkom-

men und somit der Friedenspflicht unterliegen, waren schon zu verhandlungsbegleitenden Warnstreikaktionen am 19. April aufgerufen.

In Mainz verhandelten die Tarifvertragsparteien zu diesem Zeitpunkt in der dritten Verhandlungsrunde. »Nach wochenlanger Blockade, nach drei mal Nein zu unseren Forderungen, sollten die Arbeitgeber nicht weiterhin provozieren, sondern einen Beitrag zur Lösung aufzeigen«, sagte Bezirksleiter Schild. ■

Tarifvertrag im Tischlerhandwerk

TISCHLERHANDWERK HESSEN

13 Jahre gab es keinen Tarifvertrag für das Tischlerhandwerk in Hessen. Mitte April konnte der tariflose Zustand bereinigt werden. Im Tischlerhandwerk hat das bundesweit Beispielcharakter.

Der für den Bereich Handwerk zuständige Bezirkssekretär Josef Windpassinger unterschrieb zusammen mit Günter Füllgraf, dem Präsidenten des Innungsverbandes, den Tarifvertrag, der den 5000 Beschäftigten in rund 1000 Betrieben tarifliche Sicherheit zusichert.

»Dies ist ein Tarifvertrag mit Vergangenheit und Zukunft«, sagte Windpassinger. »Durch viele Gestaltungselemente ist da aber noch viel Musik drin, wir werden uns auch weiterhin engagiert für die Beschäftigten einsetzen.«

Ziel der IG Metall im Bezirk Frankfurt ist es, dass nach dem Tarifgebiet Hessen weitere Tarifgebiete hinzukommen. Als nächstes soll das Tischlerhandwerk in Rheinland-Pfalz folgen.

»Es ist keine Liebesheirat

zwischen IG Metall und Verband gewesen, aber im Verlauf der Gespräche haben wir festgestellt, dass wir miteinander können«, sagte Handwerkssekretär Windpassinger. »Wir mussten auf beiden Seite Zugeständnisse machen, aber der Tarifvertrag hat die richtige Balance für die Branche gefunden.«

Innungsverbandspräsident Füllgraf betonte die rechtliche Sicherheit, die der Tarifvertrag auch den Unternehmen bietet.

Bezirksleiter Armin Schild, der bei der Unterzeichnung des Tarifvertrages zugegen war, wünschte den Tarifvertragsparteien ein lebendiges Tarifwerk. »Der Vertrag kann Sinnbild für die Kultur der Arbeitsbedingungen in der Branche werden.« Er betonte aber auch, dass viele Zukunftsaufgaben vor den Tarifver-

tragsparteien liegen. »Jetzt muss intensiv über die Fachkräftesicherung für das Tischler-Handwerk nachgedacht werden.« ■



Bezirksleiter Armin Schild und Arbeitsgebetvertreter unterschreiben den Tarifvertrag für das Tischlerhandwerk in Hessen.

Dennis Poss neuer BJA-Vorsitzender

Dennis Poss, stellvertretender Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung, wurde am Donnerstag auf der 23. ordentlichen Bezirksjugendkonferenz in Landau zum neuen Vorsitzenden des Bezirksjugendausschusses (BJA) gewählt. Der

25jährige Saarländer ist bei der Dillinger Hütte als Elektriker in der Instandhaltung beschäftigt und absolvierte dort seine Ausbildung zum Mechatroniker. Poss gehört ferner als stellvertretender Vorsitzender dem Ortsjugendausschuss Völklingen, der

kleinen Kommission des Bezirksjugendausschusses und des Jugendausschusses beim IG Metall-Vorstand an. Seit 2005 macht er aktive Gremienarbeit. ■

Ein Interview mit Dennis gibt es hier: www.igmetall-bezirk-frankfurt.de/jugend

Moratorium bei Teka Küchentechnik

99 Prozent der Belegschaft von Teka Küchentechnik in Haiger hatten in der Urabstimmung für einen Streik gestimmt und damit der Geschäftsführung ein klares Signal gesendet.

Durch ein Moratorium zwischen der IG Metall in Herborn und der Geschäftsleitung wurde ein möglicher Arbeitskampf zunächst (Stand Redaktionsschluss am 18. April) ausgesetzt. Nun werden intensive Verhandlungen auf Unternehmensebene über ei-

nen Sozialtarifvertrag und die Zukunft des Standortes in Haiger geführt. In den Verhandlungen muss das Management zeigen, ob es zu tragfähigen und vernünftigen Alternativen zur Betriebsschließung interessiert ist.

Das Moratorium sichert den IG Metall-Mitgliedern umfassenden tariflichen Schutz und Sicherheit.

Inhalt des Moratoriums:

- Verbindliche tarifliche Regelungen zum Schutz der

Beschäftigten vor Maßregelungen und Schadensersatzansprüche.

- Verpflichtung des Unternehmens, eine mögliche Vereinbarung zur Standortsicherung auch tarifvertraglich abzuschließen.

- Das befristete Aussetzen des Streikbeginns.

Weitere Informationen im Netz bei der IG Metall in Herborn: herborn.igmetall.de/solidaritaet-mit-teka-beschaeftigten

IN KÜRZE

Warnstreiks beginnen

Mit Warnstreiks in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen will die IG Metall den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen, ein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch zu legen. »Nach wochenlanger Blockade, nach drei mal Nein zu allen Forderungen, muss nun ein Angebot her, dass nicht Provokation, sondern Beitrag zur Lösung ist«, sagte Bezirksleiter Armin Schild.

Die Tarifverhandlungen werden am 9. Mai in der 4. Verhandlungsrunde fortgesetzt.

1. Mai 2012

»Gute Arbeit für Europa - Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit« lautet das diesjährige Motto zum Tag der Arbeit. Die Gewerkschaften sagen Ja zur europäischen Integration. Wir wollen die Zukunft Europas sozial gestalten.

Auf der Internetseite des Bezirks gibt es mehr zu den 1. Mai-Veranstaltungen in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen:

► www.igmetall-bezirk-frankfurt.de



Impressum

IG Metall Bezirk Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Str. 93 60329 Frankfurt, Telefon 069-6693-3300, Fax 069-6693-3314, E-Mail: bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de Homepage: www.igmetall-bezirk-frankfurt.de Verantwortlich: Jörg Köhlinger Redaktion: Simone Ebel-Schmidt, Volker Beck

VORMERKEN

Konferenz zur Vertrauensleute-Wahl 2012

■ 21. Mai

Ort: Kolping Haus, Koblenz
Die persönlichen Einladungen erfolgen in Kürze.

Qualifizierung für Vertrauensleute

■ 15. – 16. Juni, 15 Uhr

1. Baustein

»Die Arbeit unserer IG Metall Koblenz kennenlernen«

Ort: Brückenmühle, Roes

■ 31. August – 1. September, 15 Uhr

2. Baustein

»Die Grundlagen der Vertrauensleutearbeit«

Ort: Brückenmühle, Roes

■ 11. – 16. November, 15 Uhr

3. Baustein /AI-Seminar

»Grundlagen für Vertrauensleute, Betriebsräte und interessierte Arbeitnehmer«

Ort: Brückenmühle, Roes

Impressum

IG Metall Koblenz
Moselring 5-7
56068 Koblenz
Telefon 0261-91517-0
Fax 0261-91517-20
E-Mail:
koblenz@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-koblenz.de

Redaktion:

Reiner Göbel (verantwortlich),
Petra Belzer, Alexander Hasselbächer

Tarifverhandlungen flankiert

BEI DER SACHE

IG Metall Koblenz beteiligt sich aktiv an der aktuellen Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie.



Die IG Metall Koblenz bei der Aktion zur zweiten Tarifverhandlung in Darmstadt

Die Koblenzer Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen unterstützen ihre Verhandlungskommission tatkräftig. In Darmstadt

demonstrierten sie Ende März gemeinsam mit 1000 Beschäftigten direkt vor dem Verhandlungsort. Alle waren sich einig: 6,5 Prozent-

mehr Lohn, mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit und die unbefristete Übernahme.

Mauern einreißen.

Hartnäckig wehren sich die Arbeitgeber bis dato, auf die IG Metall Forderungen einzugehen. Umso

wichtiger ist der Zusammenhalt und das gemeinsame Vorgehen zu deren Durchsetzung, auch über die Friedenspflicht hinaus. ■

Koblenzer Jugend ganz nah dran!

Die IG Metall Jugend Koblenz auf kulturpolitischer Reise in der Bundeshauptstadt Berlin



Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Koblenz im deutschen Bundestag

Mitte April machten sich junge Metaller aus Koblenz auf den Weg nach Berlin. Ein breit gefächertes kulturelles und politisches Programm sollte absolviert werden. Neben dem Besuch der schwedischen Botschaft wurde zur Stärkung des interreligiösen und politischen Dialogs die Berliner Moschee am Columbiadamm besichtigt und der Bundestag von innen »inspiziert«. Ebenso schaute man auf eine Stippvisite beim DGB Bundesvorstand und dem Willi-Brandt-Haus vorbei. ■

Im Alter für die Jugend

Der Seniorenarbeitskreis tritt für aktuelle Tarifforderungen ein



Der IG Metall Seniorenarbeitskreis Koblenz zeigt Flagge

Der Seniorenarbeitskreis der IG Metall Koblenz durfte im April den SPD-Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Finanz- und Haushaltsausschusses des rheinland-pfälzischen Landtags Frank Puchtler begrüßen.

Die Senioren machten sich während der Sitzung vor allem für die Forderung nach einer unbefristeten Übernahme aller Ausgebildeten stark. ■

RANDNOTIZ

IG Metall Koblenz hat wieder über 9000 Mitglieder

Bei der Wahldelegierten-Versammlung am 21. April 2012 konnte die IG Metall Koblenz ihr 9000. Mitglied begrüßen. Auch in der IG Metall allgemein gibt es diesen positiven Trend: Ende 2011 konnte ein Plus von rund 6000 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Die IG Metall wird somit von insgesamt 2,24 Millionen Mitgliedern getragen.

TERMINE

Sitzung Ortsvorstand

- 2. Mai
14.30 Uhr, Gasthof Koch
- Jahresfahrt Rentner, Wissen**
- 16. Mai

CHRONIK



Die Geschichte der Charlottenhütte in Niederschelden aufzuarbeiten, war ein lang ersehnter Wunsch von Heinz Bähner und Horst Jentsch. Jahrelang wurden Dokumente und Bilder zusammengetragen, die Geschichte der Charlottenhütte von der Gründung im Jahre 1856 bis zur Schließung im Jahr 1997 exakt festgehalten. Auf fast 300 Seiten wird die historische Vergangenheit erzählt von den Anfängen bis hin zum damit verbundenen schmerzhaften Strukturwandel. Das Buch ist zum Preis von 35 Euro über Heinz Bähner (Tel.: 02741/25630) zu beziehen.

Impressum

IG Metall Betzdorf
Moltkestr. 25
57518 Betzdorf
Telefon 02741/9761-0
Fax 02741/9761-50
E-Mail:
betzdorf@igmetall.de.

Internet:
► www.igmetall-betzdorf.de
Redaktion:
Leonhard Epping
(verantwortlich),
Claudia Schuhen

Wechsel bei der IG Metall

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

Claif Schminke zum neuen Ersten Bevollmächtigten gewählt.
IG Metall Betzdorf wählt neuen Ortsvorstand.

Als neuer Erster Bevollmächtigter der IG Metall, Verwaltungsstelle Betzdorf, wurde in der Wahl-Delegiertenversammlung am 14. April der bisherige politische Sekretär Claif Schminke gewählt. Er setzte sich in einer Kampfabstimmung gegen den bisherigen Amtsinhaber Leonhard Epping mit 40 zu 16 Stimmen durch. Claif Schminke ist seit 4 Jahren als politischer Sekretär in der Verwaltungsstelle Betzdorf tätig. Neuer Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter ist der Betriebsratsvorsitzende der Firma Federal Mogul, Bruno Köhler, der den bisherigen Amtsinhaber Arnold Trapp ablöst, weil dieser nicht mehr nach der Veränderung der Wahl zum Ersten Bevollmächtigten kandidierte. Zu Beisitzern in den Ortsvorstand wurden gewählt: Petra Alof (Einzelzahler), Uwe Decker (GEA), Michael Lenz (Mubea), Yüksel Öztürk (Faurecia), Rüdiger Peter (Elco), Martina Schütz (Mubea), Gerardo Tulimiero (Rexnord), Kathrin Weber (Federal Mogul) und Roland Wiederstein (Rentner-Mandat). Anl. der Delegiertenversammlung referierte die Kollegin Christiane Benner, Vor-



Der neugewählte Ortsvorstand mit Claif Schminke (4. von links) und Bruno Köhler. Auf dem Bild fehlen Michael Lenz und Roland Wiederstein.

standsmitglied der IG Metall zum Thema: »Aktuelle politische Herausforderungen für die IG Metall«. In ihrem Referat ging sie kämpferisch auf die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ein. Auch die Themen Leiharbeit, Angestelltenarbeit, Frauen und Jugend sprach sie an, hier insbesondere die Problematik der Leiharbeit, aber auch die Übernahme der Jugendlichen nach der Ausbildung. In seinem Schlusswort zeigte sich Claif Schminke kämpferisch. Er betonte, dass er die Ehrenamtlichkeit

stärker fördern wolle und verwies dabei auf alle Gruppierungen innerhalb der IG Metall. ■



Christiane Benner, Vorstandsmitglied spricht zu den Delegierten.

Jahresfahrt der Rentner, Niederschelden

Die diesjährige Jahresfahrt der Rentner aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Kirchen und Betzdorf ging zur Meyer-Werft nach Papenburg.

Das Ziel hatte sich trotz stundenlangem Anreise gelohnt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die MEYER WERFT weltweit einen exzellenten Ruf beim Bau von Spezialschiffen erworben. Bekannt ist das Unternehmen vor allem durch den Bau großer, moderner und anspruchsvoller Kreuzfahrtschiffe.



Die Senioren im Besucherzentrum in Papenburg

Bis heute hat die Werft 32 Luxusliner für Kunden aus aller Welt gebaut. Die MEYER WERFT be-

schäftigt heute mehr als 2500 Menschen und gehört zu den größten Arbeitgebern der Region. ■

TERMINE

Erster Mai

■ Darmstadt

10 Uhr: Demo ab DGB-Haus
11 Uhr: Kundgebung und Mai-Fest auf dem Marktplatz

■ Rüsselsheim

10 Uhr: Kundgebung Löwenplatz
13 Uhr: Feier, Naturfreundehaus

■ Groß-Gerau

10.30 Uhr: Sandbühlplatz

■ Bad König

11 Uhr: Bahnhofplatz
Demo durch Innenstadt
11.30 Uhr: Kundgebung und Mai-Fest

■ Mainz

10.30 Uhr: Kundgebung und Fest Marktplatz

■ Worms

10 Uhr: Kundgebung und Fest auf dem Marktplatz

■ Alzey

11 Uhr: Kundgebung und Fest, Rossmarkt

Weitere regionale Veranstaltungen können auf unserer Internetseite

► www.igmetall-darmstadt-mainzworms.de

eingesehen werden. Bitte achtet auf regionale Hinweise.

Impressum

IG Metall Darmstadt
Rheinstraße 50
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51-3 66 70
E-Mail:
darmstadt@igmetall.de

IG Metall Mainz-Worms
Kaiserstraße 26-30
55116 Mainz
Telefon 06131-270780
E-Mail:
mainz-worms@igmetall.de

Redaktion: Armin Groß (verantwortlich), Holger Hammer-Huhn

Neu gewählt ...

BEVOLLMÄCHTIGTE UND ORTSVORSTÄNDE

Die Delegierten der IG Metall-Verwaltungsstellen Darmstadt und Mainz-Worms haben für die Wahlperiode 2012 bis 2015 ihre Bevollmächtigten und Ortsvorstände neu gewählt.



Armin Groß und Holger Hammer-Huhn

Die Kooperation der beiden IG Metall-Verwaltungsstellen tritt in eine neue Phase. In der Delegiertenversammlung am 26. März 2012 in Mainz-Hechtsheim wählten die 46 Delegierten Armin Groß zum Ersten Bevollmächtigten und Holger Hammer-Huhn zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Mainz-Worms.

In der Delegiertenversammlung am 29. März 2012 in Büttelborn wurden sie von den 106 Delegierten der IG Metall Darmstadt in den gleichen Positionen bestätigt.

Inhaltlich stand in beiden Delegiertenversammlungen die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Mittelpunkt.

Einstimmig beschlossen die Delegierten beider IG Metall-Verwaltungsstellen eine Resolution

gegen die Auswirkungen von Fluglärm für menschengerechtes Wohnen und für Lebensqualität.

Dem Ortsvorstand der IG Metall Mainz-Worms gehören als Beisitzerinnen und Beisitzer außerdem an:

Ben Blumrodt, VW-Zentrum, Mainz
Artur Braun, Lear Corporation, Gustavsburg
Ralph Hartmann, IBM, Mainz
Wilhelm Horn, Daimler-Niederlassung Mainz
Michael McCann, Lufthansa AERO, Alzey
Thomas Müller, Hörmann Automotive, Gustavsburg
Hans-Jürgen Obenauer, KHS, Worms-Pfeddersheim

Birte Richter, Hörmann Automotive, Gustavsburg
Jan Schiefelbein, Zöller Kipper, Mainz-Laubenheim

In den Ortsvorstand der IG Metall Darmstadt wurden als Beisitzerinnen und Beisitzer gewählt:

Frank Baumeister, Opel
Günter Beichtmann, Daimler-Niederlassung, Darmstadt
Petra Deichmann, Opel, Rüsselsheim
Thomas Heinz, HSE, Darmstadt
Armin Herber, Opel, Rüsselsheim
Klaus Kapsreiter, Opel-Testzentrum, Dudenhofen
Wigand Kollmann, Conti, Babenhausen
Bernd Liebe, Opel, Rüsselsheim
Rainer Mangler-van Klev, Imtech, Rüsselsheim
Michael Martin, Sirona, Bensheim
Nicole Mey, Opel, Rüsselsheim
Andreas Pschera, Bosch Rexroth, Erbach
Stefan Wolf, HP, Rüsselsheim

Erster Mai

»Gute Arbeit für Europa – Gerechte Löhne, Soziale Sicherheit«

Die einseitige Sparpolitik der europäischen Regierungen zur Bewältigung der Krise gefährdet Wachstum, Beschäftigung und den sozialen Zusammenhalt. Sie geht zu Lasten der Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und der sozial Schwachen. Die bisherigen Maßnahmen führen in eine Sackgasse aus Armut, Ungleichheit, Rezession und letztlich höherer Verschul-

dung, politischer Instabilität und der Gefährdung der bisherigen Integrationsfortschritte. Deshalb müssen wir in Deutschland und in ganz Europa für gerechte Löhne, soziale Sicherheit und Gute Arbeit kämpfen. Der DGB wirbt für ein Europa frei von Zukunftsängsten, frei von Armut, mit Teilhabe an Arbeit, Vermögen sowie Wohlstand für alle. ■



Michael Erhardt wiedergewählt

KONSTITUIERENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am 28. März kamen die Delegierten der Frankfurter IG Metall im DGB-Haus zusammen, um einen neuen Ortsvorstand zu wählen und Bilanz über vier Jahre IG Metall-Politik zu ziehen.



Michael Erhardt: Erster Bevollmächtigter

90 Delegierte waren zuvor in den größeren Frankfurter Betrieben, aber auch in einigen gemeinsamen Mitgliederversammlungen für kleinere Betriebe, das Handwerk, die Seniorinnen und Senioren und die arbeitslosen Kolleginnen und Kollegen gewählt worden.

Fast die Hälfte, nämlich 41 Delegierte waren erstmals gewählt worden.

Vorgelegt worden ist der Geschäftsbericht der IG Metall Verwaltungsstelle Frankfurt für die

Jahre 2008 bis 2011, der vom Ersten Bevollmächtigten Michael Erhardt mündlich ergänzt worden ist.

Im Zentrum der Delegiertenversammlung stand die Neuwahl des Ortsvorstands.

Als Erster Bevollmächtigter ist Michael Erhardt wiedergewählt worden.

Nach dem Ausscheiden von Katinka Poensgen, die zum 1. März in die Bezirksleitung gewechselt war, ist als neuer 2. Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Martin Weiss gewählt worden.



Martin Weiss: Zweiter Bevollmächtigter

Außerdem wurden in den Ortsvorstand gewählt: Recep Akbas (AVO Carbone), Ulla Annerfelt (Braun), Gerd Beil (Nord-Micro), Francisco Campos (Mercedes Benz Niederlassung), Gerhard Hodel (Rolls Royce), Michael Iglhaut (Continental Teves), Siegfried Koch (Siemens Schaltanlagenwerk), Nurgül Schabe (Continental Karben), Alexander Tefarikis (BMW Niederlassung), Siegfried Winter (Avaya), Henry Zon (König + Neurath).

Die Arbeit des neuen Ortsvorstands wird durch die Senioren und die Metaller-Arbeitsloseninitiative unterstützt. Aus beiden Bereichen arbeitet jeweils ein Kollege im Ortsvorstand mit.

Die Delegiertenversammlung sprach sich mit einer Resolution



Kolleginnen und Kollegen des Ortsvorstands

gegen Fluglärm für die Ausweitung des Nachtflugverbots auf die Zeit von 22 – 6 Uhr aus und bestätigte die Mitglieder einer Reihe von Tariffkommissionen, vor allem für die Metall- und Elektroindustrie, Holzindustrie, verschiedener Bereiche des Handwerks und für die Firmen Unisys und Dr. Vogler.

Schon vor der Delegiertenversammlung hatte der Ortsvorstand entschieden, dass als neue Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Frankfurt die Kollegin Claudia Mrosek ab Mai eingestellt wird. Eine Vorstellung folgt in der nächsten Ausgabe.

Ab September wird in der Verwaltungsstelle der Kollege Tobias Wunsch als Jugendsekretär eingestellt, da Pascal Annerfelt Ende März seine Tätigkeit als Gewerkschaftssekretär beendet hat, um ein Studium aufzunehmen.

Für seine sehr engagierte Arbeit als Jugendsekretär hat sich

Michael Erhardt bei Pascal Annerfelt bedankt. Pascal wird die Jugendarbeit weiter unterstützen. Wir wünschen ihm viel Erfolg im Studium.



Blumen für Pascal Annerfelt

Besonderer Dank galt aber vor allem der hervorragenden Arbeit von Katinka Poensgen als Gewerkschaftssekretärin und Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Frankfurt. Sie hat in den 18 Jahren ihrer hauptamtlichen Tätigkeit in der Verwaltungsstelle die IG Metall Frankfurt geprägt. Wir wünschen ihr in ihrer neuen Tätigkeit in der Bezirksleitung alles Gute. ■



Ein Dankeschön für Katinka Poensgen

VORANKÜNDIGUNG

Seniorinnen und Senioren

■ 5. Juni 2012, 16 Uhr

»Positionen der DGB Gewerkschaften zum politischen Streik«

Referent: Peter Berg
Justitiar des Landesbezirks NRW

Ort wird auf der Homepage mitgeteilt: www.frankfurt-am-main@igmetall.de

Impressum

IG Metall Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt
Telefon 069 - 24 25 31 0
Fax 069 - 24 25 31 42
E-Mail:
Frankfurt-am-main@igmetall.de
Internet:
www.igmetall.de
Redaktion:
Martin Weiss (verantwortlich)

Der Ortsvorstand wurde neu gewählt

DIE KONSTITUIERENDE TAGUNG WAR AM 31. MÄRZ | Die IG Metall Mittelhessen wählte ihre neue Geschäftsführung.

Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung der IG Metall Mittelhessen ist am Samstag, dem 31. März 2012, Stefan Sachs als neuer Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mittelhessen gewählt worden.

Der bisherige kommissarische Erste Bevollmächtigte Hans-Peter Wieth stand für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Als Zweiter Bevollmächtigter wurde Heinz Schütte-Schrage wiedergewählt. Aus dem Ortsvorstand ausgeschieden sind Martina Humburg, Margit Fi-

scher, Manfred Gath, Ernst Stehl, Thomas Wittassek und Edgar Koch. Als neue Mitglieder des Ortsvorstands wurden Angela Banfield-Fox, Danuta Kozak, Monika Claar, Jakob Walter, Winfried Gorge und Martin Hilberg gewählt. Für seine sehr engagierte 26-jährige Arbeit als Rechtsschutzsekretär bedankte sich Hans-Peter Wieth bei Manfred Weber, der zum 1. April in die passive Phase der Altersteilzeit wechselte. Stefan Sachs und Heinz Schütte-Schrage waren sich darüber einig, dass die Zeit der inter-

nen Konflikte nun Vergangenheit ist und die Voraussetzungen für einen Neustart hervorragend seien. Der anwesende Bezirksleiter Armin Schild sprach ebenfalls von einem Neustart in Mittelhessen. Erste

Aufgabe werde nun die erfolgreiche Beteiligung an der anstehenden Tarfbewegung in der Metall- und Elektroindustrie sein, bekräf-



Stefan Sachs (Erster Bevollmächtigter), Heinz Schütte-Schrage, (Zweiter Bevollmächtigter)

tigte Schild. Zur Delegiertenversammlung im Bürgerhaus Klein-Linden waren 95 Delegierte und zahlreiche Gäste erschienen. ■

Die IG Metall Mittelhessen unterstützt die Initiative »Respekt«



Am 16. März brachten Betriebsratsvorsitzender Thomas Raupach und Werkleiter Lars Dohme das »Respekt!«-Schild am Mahle-Werk in Wölfersheim an. Fußball-Weltmeisterin und Ex-Nationalspielerin Sandra Minnert als »Schirmfrau« der Initiative, der Geschäftsführer der IG Metall Mittelhessen, Heinz Schütte-Schrage sowie Bürgermeister Rouven Kötter unterstützen die Beteiligung des Werks an der Ini-

tiative. Alle drei Persönlichkeiten waren auch bei der »Respekt!«-Schildanbringung anwesend. Werkleiter Lars Dohme und der Betriebsratsvorsitzende Thomas Raupach erklärten gemeinsam: »Die Zusammenarbeit und das Zusammenleben von Beschäftigten aus vielen Nationen funktioniert im Werk Wölfersheim seit vielen Jahren auf der Basis gegenseitigen Respekts. Für diesen Respekt wollen wir weiter werben.« ■

Bezirksjugendkonferenz vom 19. bis 20. März in Landau

Unter dem Motto »Du bist ein Teil vom Ganzen« stand vom 19. bis 20. März die Bezirksjugendkonferenz in Landau. Mit dabei waren natürlich auch Delegierte aus Mittelhessen. In den zwei Tagen wurden die Weichen für die Arbeit der IG Metall-Jugend im Bezirk Frankfurt für die nächsten vier Jahre gestellt. Die Konferenz sendete ein eindeutiges Signal für die unbefristete Übernahme der Azubis nach der Ausbildung. Jetzt gilt es, die unbefristete Übernahme in der Tarfbewegung 2012 durchzusetzen: Kämpft für eure Zukunft. ■



Impressum

IG Metall Mittelhessen
Cranachstraße 2
35396 Gießen
Telefon 06 41 – 932 17-0
Fax 06 41 – 932 17-50
E-Mail:
mittelhessen@igmetall.de

Internet:
► www.igm-mittelhessen.de
Redaktion:
Heinz Schütte-Schrage (verantwortlich), Regina Meißner

Wir haben unseren Ortsvorstand gewählt

KONSTITUIERENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Auf der Delegiertenversammlung am 14. März 2012 hat die IG Metall Hanau-Fulda ihre Führungsspitze in der Stadthalle Gelnhausen neu gewählt beziehungsweise bestätigt.

Robert Weißenbrunner, der seit Mai 2010 gewählte Erste Bevollmächtigte und Kassierer, wurde in seinem Amt für die nächsten vier Jahre bestätigt. Von den anwesenden 87 Delegierten stimmten insgesamt 80 für Weißenbrunner.

»Dieses sehr gute Wahlergebnis ist Auftrag und Ansporn zugleich, den eingeschlagenen Kurs der IG Metall in der Region fortzusetzen«, kommentierte Weißenbrunner sein Ergebnis. Zuvor stellte er dar, wie sich die IG Metall in der Region erfolgreich entwickelt hat. Mehr gewählte Betriebsratsgremien und Vertrauensleute in der Region als vor vier Jahren bedeutet, dass die gewerkschaftliche Basis in den Betrieben gestärkt wurde. Die Anzahl von Teilnehmern an ge-

werkschaftlichen Seminaren steigt seit zwei Jahren deutlich an – und die Anzahl der jugendlichen Mitglieder ebenfalls.

»Wir sind auf einem guten Weg, wollen aber stärker als bisher betrieblich und öffentlich die Vorteile unserer IG Metall deutlich machen. Wir können dabei selbstbewusst aufzeigen, was wir können und wie hohe Organisationsgrade in den Betrieben in Verbindung mit guten Arbeitsbedingungen nach Tarif stehen«, betonte Weißenbrunner. Als Beispiel nannte er die Auseinandersetzung vor über zwei Jahren bei der Vacuum-schmelze in Hanau, bei der es gelungen ist, den Arbeitgeber dazu zu bringen, sich weiter an den Flächenarifvertrag zu halten. »Gemeinsam in und mit der IG Metall können wir auch in jedem anderen Betrieb der Region die Arbeitsbedingungen verteidigen und verbessern. Immer mehr Menschen erkennen das und schließen sich

deshalb uns an«, bekräftigte Weißenbrunner. Einen Wechsel gab es bei der Funktion des ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten. Walter Heidenfelder, Betriebsratsvorsitzender der Firma Thermo Electron in Langenselbold, wurde als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter gewählt. Er erhielt von den anwesenden 87 Delegierten insgesamt 76 Ja-Stimmen. Heidenfelder hob hervor, dass die Vernetzung zwischen den Betrieben auf der Ebene der Verwaltungsstelle verstärkt werden müsse. Zuvor hatte der bisherige Zweite Bevollmächtigte Richard Pfaff sein Amt zur Verfügung gestellt. Neben den zwei Bevollmächtigten wurden 13 ehrenamtliche Beisitzer in den Ortsvorstand gewählt. Dies sind:

- Martin Brademann (Honeywell in Maintal)
- Jürgen Brandies (Passavant Roediger in Hanau)
- Franz-Georg Brandt (Element Six in Burghaun)

- Klaus Ditzel (Norma in Maintal)
- Cornelia Gramm (Vacuum-schmelze in Hanau)
- Gerold Grundig (Wagner Fahrzeugteile in Fulda)
- Michaela Heid (Vacuum-schmelze in Hanau)
- Michael Mihm (Mercedes Benz-Niederlassung in Fulda)
- Bea Oehlenberg (Reform Maschinenfabrik in Fulda)
- Richard Pfaff (ABB in Hanau-Großauheim)
- Eberhard Schüttelpz (Rentner)
- Heribert Werner (Mehler Technologies in Fulda)
- Eugen Zehner (Knaus Tabbert in Sinnthal)

In den regionalen Tarifkommissionen der Metall- und Elektroindustrie wird die IG Metall-Verwaltungsstelle Hanau-Fulda in Zukunft von Richard Pfaff (ABB), Cornelia Gramm (VAC) und Robert Weißenbrunner (IG Metall Hanau-Fulda) vertreten. ■

GLÜCKWUNSCH



Auszubildender
David Alka

Wir gratulieren recht herzlich unserem Kollegen David Alka, der bei der Main-Kinzig-Kreis-

meisterschaft den 4. Platz belegte. David Alka macht eine Ausbildung zum Koch in der Bildungsstätte Bad Orb.

Impressum

IG Metall Verwaltungsstelle
Hanau/Fulda
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Telefon 0 61 81 – 92 02-0
Fax 0 61 81 – 92 02-50
E-Mail: hanau@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-hanaufulda.de
Redaktion:
Robert Weißenbrunner (verantwortlich), Sharon Weingarten

Frauen leben länger – aber wovon?

Nach der Ortsfrauenkonferenz und Wahl des neuen Ortsfrauenausschusses (OFA) am 17. März nahmen 26 Frauen an der Veranstaltung des OFAs Hanau-Fulda zum Thema Altersarmut speziell bei Frauen teil.

Isaf Gün vom Ressort Frauen und Gleichstellung beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt informierte zuerst über die Fakten: Frauen haben eine gute Ausbildung oder Studium, oft haben sie höhere schulische Abschlüsse mit besseren Noten erreicht als Männer. Dies führt jedoch nicht dazu, dass Frauen bei gleicher Qualifikation gleich verdienen. Der Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen beträgt 23 Prozent. Die Renten von Frauen

liegen mehr als 40 Prozent unter denen der Männer.

Isaf Gün stellte den sogenannten »Eckrentner« vor: Das ist eine rechnerische Größe in der Rentenversicherung. Er war vollzeitbeschäftigt und zahlte 45 Jahre Beiträge entsprechend dem jeweiligen Durchschnittsverdienst. Die Rentenleistungen des Eckrentners sind für die Mehrzahl der Frauen in weiter Ferne. Beispielsweise können nur 3,7 Prozent der Frauen 45 und mehr Beitragsjahre einzahlen. Gründe dafür sind geringe Löhne und unterbrochene Erwerbsbiografien. Auch die sogenannten zweiten und dritten Säulen der Altersversorgung – Betriebsrenten und private Vorsorge – sind für Frauen meist keine



Veranstaltung im Rahmen der
Frauenwoche

Möglichkeit, zusätzlich für ihr Alter vorzusorgen. Daher ist Altersarmut vorprogrammiert. Auch äußere Faktoren wie bestimmte Frauen- und Familienbilder und Rahmenbedingungen wie Kinderbetreuung oder das Ehegatten-splitting erschweren zusätzlich, dass sich die zuvor genannten Fakten ändern.

Deshalb fordern wir Gewerkschafterinnen die Rücknahme der Rente mit 67 sowie den abschlagsfreien Rentenzugang ab 60, nach einer Anzahl von Versicherungsjahren, die auch für Frauen realistisch erreichbar sind. ■

RECHT

LAG Frankfurt betätigt Urteil gegen Rittal Herborn auf dem Stützelberg

Das Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main hat am 28. Februar unter dem Aktenzeichen 9CA 129/xxx das Urteil des Arbeitsgerichts in Gießen vollinhaltlich bestätigt. Die Arbeitgeberin Rittal auf dem Stützelberg in Herborn war der rechtswidrigen Auffassung, den klageführenden Mitgliedern der IG Metall Geld abziehen zu dürfen, obwohl der Arbeitgeber es unterlassen hat, die Voraussetzungen zum Arbeitszeitausgleich zu schaffen. Das Arbeitsgericht hat weiter bestätigt, dass der Konzernbetriebsrat zur Regelung dieser Angelegenheiten nicht zuständig ist. Damit konnten in den letzten Monaten die anliegenden Verfahren sowohl zur Zahlung der Prämie und jetzt zu Ausgleichskonten erfolgreich für die Betroffenen geführt werden.



TEKA darf nicht sterben



Alle Signale stehen auf »Unbefristeter Streik«.



Alle 163 Wahlberechtigten nehmen an der Urabstimmung am 4. April teil.

TEKA Küchentechnik

ÜBER 99 PROZENT STIMMEN FÜR STREIK

Die Urabstimmung zeigt die Entschlossenheit der Belegschaft und erste Wirkung.

Nachdem keine ernsthaften Verhandlungen über den Abschluss eines Sozialtarifvertrags zustande gekommen waren, stimmten die Mitglieder in einer Urabstimmung darüber ab, ob sie auch zu einem unbefristeten Streik bereit sind. Ja, lautete die Antwort einer beeindruckenden Mehrheit von über 99 Prozent.

Daraufhin kam Bewegung in die Angelegenheit. IG Metall und Geschäftsleitung vereinbarten eine Moratoriums-Vereinbarung, in der ein wirkungsvoller Schutz vor Maßregelung und – wenn das Unternehmen fortgeführt wird – der Abschluss einer Tarifregelung zur Zukunftssicherung festgehalten wurden. Mit dem Betriebsrat wurde vereinbart, dass jetzt bis Ende August gemeinsam an Alternativen zur Betriebsschließung gearbeitet wird. Bis zum 25. April 2012 wurde der Beginn des Streiks nun erst einmal ausgesetzt. Erste Ge-

spräche wurden in der Zwischenzeit geführt und wir haben gute Argumente. Möglich wurde der erste Schritt in die richtige Richtung, weil sich die Belegschaft in einzigartiger und geschlossener Weise gegen die Vernichtung ihrer Arbeitsplätze wehrt, meint der Erste Bevollmächtigte Hans-Peter Wieth. Seit über fünf Wochen besteht jetzt die Mahnwache: Über 200 Kollegen beteiligten sich bisher an der Rund-um-die-Uhr-Aktion. Vor dem Mahnwachen-Zelt gibt es immer wieder Aktionen und »Events«, darunter »Feuerlöschen für Kinder«, Reiten und vieles mehr. Das Mahn-Wachen-Zelt ist Ort der Kommunikation und Begegnung. Die Bevölkerung nimmt Anteil und unterstützt mit Spenden. Belegschaften und Betriebsräte aus anderen Firmen schauen immer wieder vorbei, machen mit oder überbringen Solidaritätsgrüße. ■

AKUELL

Zweite Verhandlung in der Tarifrunde

Die zweite Tarifverhandlung vor dem Ende der Friedenspflicht am 28. April war am 29. März in Darmstadt. Mitglieder der IG-Metall Herborn nahmen mit insgesamt sechs gefüllten Bussen an der Tarifverhandlung teil. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Herborn Hans-Peter Wieth machte darauf aufmerksam, dass die Mitglieder und Beschäftigten gut vorbereitet und mit dem festen Willen angetreten sind, ihre Forderungen nach mehr Geld, unbefristeter Übernahme der Azubis und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit, auch durchsetzen zu wollen.

Die gegen die Schließung der Firma TEKA kämpfende Belegschaft demonstrierte anschließend noch vor einer Filiale der Santander-Bank in Frankfurt. Diese Bank ist mitverantwortlich für den Schließungsbeschluss der TEKA-Küchentechnik.



Hunderte Kolleginnen und Kollegen aus Herborn nehmen an der zweiten Tarifverhandlung in Darmstadt teil.

Rittal RSC in Rennerod

Mitgliederversammlung beim Klimagerätehersteller Rittal RSC beschließt einstimmig: Rittal besser mit Tarif.

In einer Mitgliederversammlung bei Rittal RSC, an der etwa 80 Prozent der Mitglieder teilnahmen, beschlossen die Kollegen, dass es nun auch bei Rittal endlich zu tariflichen Regelungen kommen soll. Die IG Metall wurde aufgefordert, in Verhandlungen über den Abschluss eines Haustarifvertrags einzutreten. Dabei soll es insbesondere um die Rückkehr zur 35-Stunden-

Woche mit vollem Lohnausgleich, einer tariflichen Altersteilzeitregelung und bessere Einkommen gehen. Die Beschäftigten wollen nun endlich tarifliche Sicherheit und Verlässlichkeit. Nachdem die Geschäftsführung angeschrieben und aufgefordert wurde, in entsprechende Verhandlungen einzutreten, kam als lapidare Antwort zurück: Man habe kein Interesse an

tariflichen Regelungen und wolle lieber mit dem Betriebsrat irgend etwas regeln. Da wird wieder einmal deutlich, dass die Geschäftsleitung nichts kapiert. Genau das wollen Belegschaft und Betriebsrat bei Rittal RSC nicht. Sie wollen keine rechtswidrigen Betriebsvereinbarungen, die im Zweifel nichts wert sind. Das hat die Vergangenheit mehrfach gezeigt. Jetzt werden die Kollegen den ersten Warnstreik in der Unternehmensgeschichte organisieren und für ihre Forderung Druck machen. ■

Impressum

IG Metall Herborn
Walther-Rathenau-Straße 55
35745 Herborn

Redaktion
Hans-Peter Wieth, Erster
Bevollmächtigter (verantwortlich),
Bernd Weise, Andrea Theiss, Harald Serth

Betriebsrat gründen? Wir helfen!

DIETZEL UND VOLKMANN

Mitte März wurde der neue Ortsvorstand der IG Metall Nordhessen gewählt. Im Interview mit der metallzeitung sagen Oliver Dietzel (Erster Bevollmächtigter) und Elke Volkmann (Zweite Bevollmächtigte), was sie planen: neue Betriebsräte gründen und die Tarifbindung ausbauen.



Oliver Dietzel und Elke Volkmann

Oliver, Du führst als neuer Erster Bevollmächtigter die IG Metall Nordhessen. Was liegt an?

Oliver Dietzel: Wir setzen die bisherige Arbeit engagiert fort. Die Ausgangslage ist positiv: Wir haben 2011 einen guten Mitgliederzuwachs erreicht und in einigen Betrieben bei der Gründung von Betriebsräten geholfen. Beides ist

enorm wichtig für die Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen. An der Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte arbeitet das ganze Team der Verwaltungsstelle jeden Tag mit vollem Einsatz.

Elke Volkmann: In der Tat haben wir sehr motivierte Kolleginnen und Kollegen, das ist eine wichtige Voraussetzung. Wesentlich für eine gute Vertretung im Betrieb ist natürlich ein Betriebsrat. Deshalb helfen wir immer dann, wenn Beschäftigte einen Betriebsrat gründen wollen.

Oliver Dietzel: Und mit unserer Bildungsarbeit unterstützen wir neue und erfahrene Betriebsräte in ihrer täglichen Arbeit. Wir geben ihnen die Werkzeuge an die Hand, die sie brauchen.

Was ist neben der Unterstützung von Betriebsräten wichtig?

Oliver Dietzel: Wir wollen mehr Betriebe in die Tarifbindung holen und so gute Arbeits- und Einkommensbedingungen sichern. Und natürlich setzen wir uns dafür ein, dass tarifgebundene Betriebe es auch bleiben – es gibt ab und zu Versuche, etwas zurückzudrehen. Da halten wir dann gegen.

Elke Volkmann: Wir haben rund 180 Betriebe mit Betriebsräten, aber nicht alle sind tarifgebunden. Wir wollen das verbessern, indem wir beteiligungsorientiert arbeiten. Wir kommen nicht mit großem Gepolter in die Betriebe, sondern suchen das Gespräch. Wenn es nötig ist scheuen wir aber auch nicht den Konflikt.



Der neue Chef: Oliver Dietzel

Die IG Metall ist also die Partnerin für eine effiziente, an die Situation der Betriebe angepasste Durchsetzung der Interessen der Arbeitnehmer...

Oliver Dietzel: ...das ist gut zusammengefasst. Dafür sind wir da. Wir laden jeden ein, diesen Weg mitzugehen. Die Arbeitnehmer profitieren davon! ■

IN KÜRZE

Kostenloser Newsletter

Die IG Metall Nordhessen bietet einen neuen kostenlosen Newsletter an. Wer sich anmeldet, bekommt Neuigkeiten direkt in seinen E-Mail-Posteingang. Die Eintragung dauert nur wenige Minuten. Der Link steht auf der Startseite von www.igmetall-nordhessen.de.

Impressum

IG Metall Nordhessen
Spohrstraße 6–8
34117 Kassel
Telefon 05 61–7 00 05-0
Fax 05 61–7 00 05-25
nordhessen@igmetall.de

Internet:
● www.igmetall-nordhessen.de
Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch

874 000 Euro für IG Metall-Mitglieder erstritten

Der DGB-Rechtsschutz ist für Mitglieder der IG Metall im monatlichen Beitrag enthalten.

Der DGB-Rechtsschutz hat für Mitglieder der IG Metall Nordhessen im Jahr 2011 rund 874 000 Euro erstritten. Das ist die Summe aus den abgeschlossenen Verfahren im Arbeits- und Sozialrecht.

Die anwaltliche Vertretung war dabei für die IG Metall-Mitglieder kostenfrei, denn der Rechtsschutz ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Voraussetzung für seine Gewährung ist eine mindestens drei-

monatige Mitgliedschaft. Der Rechtsstreit muss zudem im Gebiet des Arbeits-, Sozial- oder Verwaltungsrechts liegen. Man sieht: Die Mitgliedschaft in der IG Metall lohnt sich! ■

Tag der Arbeit: Gerechte Löhne und soziale Sicherheit!

In Kassel spricht IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild. In Bad Hersfeld gibt es »Rock in den Mai«.

Unter dem Motto »Gute Arbeit für Europa: Gerechte Löhne, soziale Sicherheit« ruft die IG Metall zum diesjährigen Tag der Arbeit auf. IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild spricht auf der größten nordhessischen Kundgebung in **Kassel**. Sie beginnt um 11 Uhr an der Drahtbrücke in der Karlsaue.

Zuvor startet um 10 Uhr ein Demonstrationzug ab Philipp-Scheidemann-Haus.

In **Bad Hersfeld** gibt es bereits am 30. April im Buchcafé ein Konzert der DGB-Jugend unter dem Motto »Rock in den Mai«. Der Einlass beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Am 1. Mai geht es

in Bad Hersfeld dann um 10 Uhr am Rathaus weiter. In **Korbach** beginnt die Kundgebung um 10.30 Uhr am Obermarkt »Rotunde«. In **Eschwege** startet das Maifest um 10 Uhr am Obermarkt. Informationen zu weiteren Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.region-nordhessen.dgb.de. ■

TARIFRUNDE 2012

Arbeitgeber bleiben stur

Auch die zweite Tarifverhandlung für die rund 400 000 Beschäftigten in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen brachte am 29. März in Darmstadt keinerlei Annäherung. Die Tarifvertragsparteien haben sich auf den 19. April in Mainz vertagt. Auch in der zweiten Runde wurde über alle drei Themen des Forderungspakts verhandelt: Einkommensverbesserungen von 6,5 Prozent, unbefristete Übernahme der Auszubildenden und mehr Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte bei Leiharbeit. »Es wird Zeit, dass sich die Arbeitgeber endlich bewegen. Die Auftragsbücher sind voll, auch in den meisten Betrieben unserer Region«, betont Edgar Brakhuis kurz nach den Verhandlungen mit den Arbeitgebern. »Die Beschäftigten haben sich ein großes Lohnplus verdient.«

TERMINE

■ 1. Mai

Mai-Feier in Bad Kreuznach und Idar-Oberstein

■ 9. bis 11. Mai

Klausur Ortsvorstand

■ 11. bis 13. Mai

Bezirksjugendausschuss

■ 25. Mai

Roadshow, Bad Kreuznach

Impressum

IG Metall Bad Kreuznach
Salinenstraße 37
55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 - 483 38 89-0
Fax 06 71 - 483 38 89-20
E-Mail:
bad-kreuznach@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-bad-kreuznach.de

Redaktion:

Ingo Petzold (verantwortlich)

Große Mehrheit für Brakhuis

ORGANISATIONS- WAHLEN DER IG METALL 2012

Die Delegierten der IG Metall Bad Kreuznach wählten einen neuen Ortsvorstand – und Edgar Brakhuis mit 91 Prozent erneut zum Ersten Bevollmächtigten.

Auf der 22. Ordentlichen Wahldelegiertenversammlung der IG Metall Bad Kreuznach am 31. März wurde Edgar Brakhuis mit 91 Prozent der abgegebenen Stimmen als Erster Bevollmächtigter und Kassierer für die nächsten vier Jahre im Amt bestätigt. Auch der ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte Norbert Sehn von der Firma Continental-Teves in Rheinböllen wurde mit 89 Prozent wiedergewählt. »Ich freue mich über das gute Wahlergebnis und möchte mich für das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen bedanken«, sagte Edgar Brakhuis direkt nach seiner Wiederwahl. Als Beisitzerinnen und Beisitzer in

den Ortsvorstand wurden gewählt: Gerhard Bender-Praß, Regina Benneckenstein, Ralf Beckert, Volker Diel, Jörg Elzer, Willi Kumm, Daniel Mansuy, Eva Mathes, Klaus Dieter Müller und Jessica Weichel.

Edgar Brakhuis gab mündlich den politischen Geschäftsbericht der Verwaltungsstelle ab. Die Verwaltungsstelle kann mit ihrer Arbeit der letzten vier Jahre zufrieden sein. Als Gastredner ging Heidi Schroth



Der neu gewählte Ortsvorstand der IG Metall Bad Kreuznach

von der IG Metall-Bezirksleitung Frankfurt auf die aktuelle Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ein. ■

1 Mai: Tag der Arbeit

Auch in diesem Jahr laden die Gewerkschaften zu den Mai-Feiern nach Idar-Oberstein und Bad Kreuznach ein. Wieder ist eine Demonstration in Bad Kreuznach geplant.

GUTE ARBEIT FÜR EUROPA

**GERECHTE LÖHNE
SOZIALE SICHERHEIT**

DGB

1. MAI
TAG DER ARBEIT

1. MAI-FEIER IN BAD KREUZNACH

Demonstration

10:30 Uhr ab Bahnhof

Kundgebung

11:00 Uhr Kornmarkt

Begrüßung
Ernst Eggers
DGB Ortsverband Bad Kreuznach
Mairedner
Chris Busch
Jugendsekretär, ver.di Bezirk Rhein-Nahe-Hunsrück

Musik mit JOE and Friends
Informationen

Spielmobil für Kinder
Essen und Getränke

DGB Ortsverband Bad Kreuznach
V.i.S.d.P.: Wolfgang Kron, DGB Rheinhausen-Nahe, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
www.dgb.de

GUTE ARBEIT FÜR EUROPA

**GERECHTE LÖHNE
SOZIALE SICHERHEIT**

DGB

1. MAI
TAG DER ARBEIT

1. MAI-FEIER IN IDAR-OBERSTEIN

auf dem Marktplatz Oberstein

Rahmenprogramm ab 11:00 Uhr mit dem

und Essen und Getränke

Beginn der Kundgebung um 14:00 Uhr

Begrüßung: **Alois Nolde**
DGB-Kreisverband Birkenfeld

Mairedner: **Edgar Brakhuis**
1. Bevollmächtigter IG Metall Bad Kreuznach

DGB Kreisverband Birkenfeld
V.i.S.d.P.: Wolfgang Kron, DGB Rheinhausen-Nahe, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
www.dgb.de

TERMINE

■ 1. Mai

Es gibt mehrere Mai-Veranstaltungen des DGB in der Region. Bitte beachtet die Infos. Aktuelles gibt es auf www.dgb.de nachzulesen.

■ Warnstreiks

Ab dem 29. April müssen in den Metall- und Elektrobetrieben Warnstreiks organisiert werden, wenn es bis dahin kein vernünftiges Angebot der Arbeitgeber gibt. Bitte beachtet die Aufrufe. Beteiligt euch an den Aktionen.

■ 2. Juni, ab 9 Uhr

Die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Neustadt mit den Wahlen des Ortsvorstands, der Delegierten zur Bezirkskonferenz, der Tarifkommissionen und noch vieles mehr ist am 2. Juni.

Die neu gewählten Delegierten sollten den Termin unbedingt vormerken und im Fall der Verhinderung frühzeitig absagen.

Impressum

IG Metall Neustadt
Chemnitzer Straße 2
67433 Neustadt
Telefon 063 21-9247-0, Fax -50
E-Mail:
neustadt@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neustadt.de
Redaktion:
Dr. Werner Dietrich
(verantwortlich), Uwe Schütz

Tanz aus der Friedenspflicht

DER 1. MAI EINMAL GANZ ANDERS

Der 1. Mai steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Metall-Elektro-Tarifrunde 2012.

Maifeier mit Pälzer Rock

Die anonyme Giddarock

**GERECHTE LÖHNE
SOZIALE SICHERHEIT**

**Einlass: ab 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr**

**30. APRIL
BIENWALDHALLE WÖRTH**

Redner: Stefan Schaumburg

Klausur der neuen Vertrauenskörperleitung Daimler Wörth und Germersheim

Von 13. bis 15. April hatte die neue Vertrauenskörperleitung (VKL) Daimler ihre Klausur und Konstituierung in Hertlingshausen. Im Amt des Vertrauenskörper-Leiters bestätigt wurde Wolfgang Förster. Bei vielfältigen Diskussionen gab Förster auch gleich einen Schwer-

punkt vor: »Unsere gute Arbeit als VKL mit den Vertrauensleuten muss näher an die Kolleginnen und Kollegen im Werk und im GLC heran. Die Arbeit der Vertrauensleute soll alltäglich wahrnehmbar und nützlich sein«, betonte Förster zum Abschluss der Klausur. ■



Daimler Vertrauenskörperleitung: Diskussion mit Ulli Edelmann und Uwe Schütz

TERMINE



Wir fahren mit dem Schiff zur Kundgebung nach Koblenz

Die IG Metall Neuwied ruft zur Teilnahme an der Mai-Kundgebung in Koblenz auf. Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Verwaltungsstelle ein Schiff gechartert um nach Koblenz zu fahren. Auf dem Schiff sind noch ein paar Plätze frei. Kurzentschlossene kommen direkt zu Anlegestelle »Köln/Düsseldorfer«. Abfahrt um 8 Uhr in Andernach und um 8.15 Uhr in Neuwied. Die Rückfahrt ist für ca. 13.30 Uhr geplant.

GUTE ARBEIT FÜR EUROPA **GERECHTE LÖHNE** **SOZIALE SICHERHEIT** **DGB** **1. MAI TAG DER ARBEIT**

1. Mai 2012 in Koblenz

10.30 Uhr Demonstrationzug
ab Stadthaus Koblenz begleitet von Piri Piri

ab 11.00 Uhr Maifest
auf dem Mühlplatz

Arbeiterlieder von **Stephan Lung**

Maifestrede **Hendrik Hering**
Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz

Redebeiträge
Denis Hammer, Vertrauenssprecher von Alaris Aluminium
Wilfried Stenz, BR-Vorsitzender ThyssenKrupp Rasselstein GmbH

Für das leibliche Wohl sorgt die Workers Beer Company

V.L.B.P. - GdL Koblenz, Verbandsrat DGB Region Koblenz, Meeting 1.7.12, 10000 Koblenz

www.dgb.de

Impressum

IG Metall Neuwied
Langendorfer Straße 66
56564 Neuwied
Telefon 0 26 31 - 83 68 - 0
Fax 0 26 31 - 83 68 22
E-Mail:
neuwied@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-neuwied.de
Redaktion:
Markus Eulenbach
(verantwortlich),
Leonore Saamer

Wir fordern ein Angebot

TARIFRUNDE

Neuwieder Kolleginnen und Kollegen fahren nach Darmstadt um den Arbeitgebern zu zeigen, dass sie bereit sind, für die Forderung nach 6,5 Prozent mehr Lohn, unbefristeter Übernahme und fairer Leiharbeit auf die Straße zu gehen.



Neuwieder Kolleginnen und Kollegen in Darmstadt

Aktiv für Ausbildungsqualität

Weitere Ergebnisse der Befragung von Auszubildenden

Die IG Metall Neuwied hat Ende 2011 eine Befragung unter 110 Auszubildenden aus zehn Ausbildungsberufen durchgeführt. Ziel der Befragung war es, zu ermitteln, wie zufrieden die Auszubildenden mit ihren Ausbildungsbedingungen im betrieblichen und schuli-

schen Bereich sind. Jetzt liegen die Ergebnisse vor.

Insgesamt bewerten 82,5 Prozent der Auszubildenden ihre Ausbildung als »sehr gut«, oder »gut«. Positiv wird von 80 Prozent der Auszubildenden hervorgehoben, dass im Betrieb immer oder fast

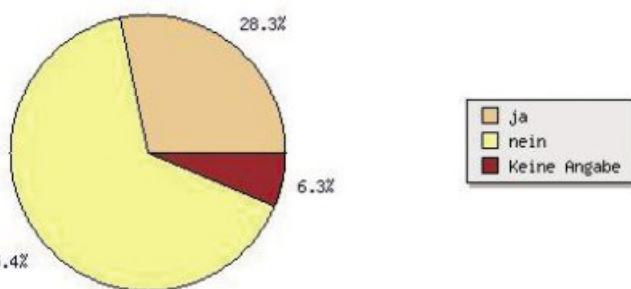
immer ein Ausbilder zur Verfügung steht und 90 Prozent fühlen sich von ihren Ausbildern korrekt behandelt. Allerdings geben auch 15 Prozent an, dass eine genaue Planung und Einhaltung des Ausbildungsrahmens oftmals nicht gegeben ist und zwei Drittel der Befragten sind der Auffassung, dass die Lerninhalte in der Berufsschule und im Betrieb nicht gut aufeinander abgestimmt sind.

Besonders schlecht ist die Ausbildungsqualität an den Berufsschulen. Sanierungsbedürftige Gebäude, veraltete Ausstattung, zu wenige und überforderte Berufsschullehrer und Unterrichtsausfälle. Auch die Unternehmen klagen.

Kein Wunder: Der Staat spart die Berufsschulen kaputt. Pro Schüler gibt es kaum halb so viel Geld wie für die allgemeinbildenden Schulen. Jetzt gilt es, bestimmte Aspekte in weiteren betrieblichen Auswertungen genauer zu beleuchten. Weitere Informationen unter

www.igmetall-neuwied.de.

Neuwied – Ich bin der Auffassung, dass die Lerninhalte in der Berufsschule und im Betrieb gut aufeinander abgestimmt sind:



65,4 Prozent der Befragten sehen keine Abstimmung der Lerninhalte zwischen Schule und Betrieb

Ortsvorstand neu- und wiedergewählt

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

Auf der Delegiertenversammlung am 27. März 2012 wählten die Delegierten für die nächsten vier Jahre die Geschäftsführung und einen neuen Ortsvorstand der Verwaltungsstelle Offenbach. Marita Weber und Markus Philippi wurden als Erste Bevollmächtigte und Zweiter Bevollmächtigter bestätigt.

Die IG Metall Offenbach hat gewählt: Die 54-jährige Gewerkschafterin Marita Weber wurde von den 57 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern mit 72,55 Prozent in ihrem Amt als Erste Bevollmächtigte und Kassiererin bestätigt. Sie erhielt 37 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Wiedergewählt wurde auch Markus Philippi als Zweiter Bevollmächtigter. Philippi erhielt 53 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Als Beisitzer in den Ortsvorstand wurden gewählt: Mario Borchert (Exco) mit 46 Stimmen, Rainer Herth (manroland) mit 35 Stimmen, Inge Murawski (Diskus-Werke) mit 42 Stimmen, Werner Neumann (VDE) mit 43 Stimmen, Alexandra Roßel (manroland) mit 39 Stimmen, Carsten Schnauß (Honeywell) mit 40

Stimmen, Stefan Steinbrückner (Herzing & Schroth) mit 42 Stimmen, Hermann Stiegler (Siemens Energy) mit 47 Stimmen und Jennifer Weißenbrunner (Dematic) mit 44 Stimmen.

In ihrem Geschäftsbericht über die zurückliegende Amtsperiode von 2008 bis 2011 zog Marita Weber eine positive Bilanz. Im Spannungsfeld von Wirtschaftskrise und guter Konjunktur habe die Gewerkschaft eine gute Tarifpolitik betrieben. So habe man die Einkommen sichern und viele Arbeitsplätze dank Kurzarbeit erhalten sowie Entlassungen in der Krise vermeiden können. Ein Zeichen für eine starke Gemeinschaft, die Weber auch mit Zahlen belegte: in den 51 betreuten Betrieben seien 68 Prozent der Betriebsratsmitglieder und 82 Prozent der Betriebs-



Der neue Ortsvorstand (es fehlt Stefan Steinbrückner)

rats-Vorsitzenden gewerkschaftlich organisiert. Damit könne vieles erreicht werden. Zum Ende des Jahres 2011 hatte die IG Metall jedoch mit der Insolvenz des größten Offenbacher Metallbetriebes manroland zu tun. Der Verlust der Arbeitsplätze für fast 1000 Menschen hat natürlich auch Auswirkungen auf die Gewerkschaft.

1054 Mitglieder sind dem Ortsverband Offenbach in den letzten vier Jahren neu beigetreten. Die Zahl der jugendlichen Mitglie-

der hat im Jahr 2011 mit 581 einen neuen Höchststand erreicht.

Die Delegiertenversammlung diskutierte über die aktuelle Tarifrunde und die berechtigten Forderungen nach höheren Einkommen um 6,5 Prozent, unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und eine Begrenzung von Leiharbeit. Auch eine Resolution für menschengerechtes Wohnen und mehr Lebensqualität sowie die Reduzierung des Fluglärms wurde verabschiedet. ■

ERFOLG

Mitgliederwerbung bei Magna

Aufgrund großen Engagements und strukturierter Herangehensweise des Betriebsrats gelingt es bei Decoma (Magna), viele neue IG Metall-Mitglieder zu gewinnen.

Im Jahr 2012 sind bereits 46 Kolleginnen und Kollegen beigetreten.

Impressum

IG Metall Offenbach
Berliner Straße 220-224
63067 Offenbach
Telefon 0 69 - 82 97 90-0
Fax 0 69 - 88 51 84
E-Mail:
offenbach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-offenbach.de
Redaktion:
Marita Weber (verantwortlich),
Sharon Weingarten

Tarifrunde: Zweiter Verhandlungstag in Darmstadt

Aktionen zur Begrenzung der Leiharbeit vor dem Verhandlungslokal.



Auch beim zweiten Verhandlungstag der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie beteiligten sich Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltungsstelle Offenbach an den Aktionen vor dem Verhandlungslokal. Thema des Tages war die Leiharbeit. So gab es eine

Leiharbeiterversteigerung und einen öffentlichen Sklavenmarkt, eine Aktion der IG Metall-Ortsjugendausschüsse Offenbach, Hanau-Fulda und Darmstadt.

Die IG Metall fordert, dass die Arbeitgeber nun endlich ein Angebot vorlegen müssen. ■

Herzing + Schroth verkauft

Schweizer Feintool-Gruppe kauft. Betriebsrat nicht informiert.

Am Morgen des 13. März wunderte sich der Betriebsratsvorsitzende Stefan Steinbrückner: Am Abend zuvor hatte der Arbeitgeber die Belegschaft zu einer Informationsveranstaltung eingeladen ohne Angabe des Inhalts. Eine halbe Stunde davor wollte er sich

mit dem Betriebsrat treffen. Auf Nachfrage, um was es denn gehen würde, erhielt man keine Antwort. Kurz vor der Veranstaltung setzten die beiden Geschäftsführer die Betriebsräte davon in Kenntnis, dass der Betrieb an die Schweizer Feintool-Gruppe verkauft worden

sei. Man solle sich keine Gedanken machen: Es bliebe alles wie es ist, war der Kommentar. Der Betriebsrat sieht sich in vielen Beteiligungs- und Mitwirkungsrechten ignoriert und hat rechtliche Schritte eingeleitet. Die IG Metall-Mitglieder wurden kurzfristig über rechtliche Zusammenhänge informiert. Wir werden weiter berichten. ■

TERMIN

BR-Info-Runde

Unsere nächste Informationsrunde für IG Metall-Betriebsräte wird am

■ **23. Mai, 9 – 13 Uhr**
im »Neuen Schützenhaus« stattfinden.

Das Thema wird sich aller Voraussicht nach, vorbehaltlich anderer inhaltlicher Erfordernisse aufgrund aktueller Entwicklungen, um Erfahrungen aus der praktischen Anwendung der **Durchsetzungsrechte der Betriebsräte aus dem BetrVG** drehen.

Als Referent hat uns **Rechtsanwalt und Kollege Wilfried Jancke** bereits zugesagt. Einladungen gehen gesondert zu.

Wir waren dabei!

TARIFBEWEGUNG 2012

Am 29. März 2012 fand die zweite Tarifverhandlung für die Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen statt. Metalller aus Wiesbaden-Limburg beteiligten sich an verhandlungsbegleitenden Aktionen.

Als Forderungen stehen 6,5 Prozentmehr Geld, unbefristete Übernahme der Azubis, mehr Rechte für Betriebsräte zur Eingrenzung von Leiharbeit.

Armin Schild, Bezirksleiter der IG Metall Frankfurt: »Wir wollen einen Abschluss, der in allen drei Bereichen akzeptable Lösungen enthält!«

Die eindrucksvollen Aktionen sollten gezeigt haben, dass dies nicht nur seine Position ist und die Tarifrunde heiß werden kann. ■



Impressum

IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 26
65185 Wiesbaden
Telefon 06 11 – 999 64-0
Fax 06 11 – 999 64-99
E-Mail:
wiesbaden-limburg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-frankfurt-wiesbaden-limburg.de
Redaktion:
Doris Wege (verantwortlich),
Elke Bethwell

Wir stellen unsere Ortsvorstandsmitglieder vor:

Norbert Alberti, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei der MAG IAS GmbH in Taunusstein



Norbert ist seit über 40 Jahren Metalller und bereits seit 1989 im Ortsvorstand. Er ist bei der MAG IAS (ehemals Hessapp) als Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung angestellt, wurde 1981 erstmals, zunächst als Ersatzmitglied,

in den Betriebsrat gewählt und ist inzwischen stellv. BR-Vorsitzender. Norbert hat mehrere betriebliche Umbrüche miterlebt und jeweils mitgeholfen, diese für die Arbeitnehmer vernünftig zu regeln. Auch derzeit geht's mal wieder ums »Eingemachte«.

Auf Norbert ist Verlass, wenn es gilt als IG Metall präsent zu

sein. Er ist bei vielen Aktionen dabei und nimmt weitere ehrenamtliche Ämter u. a. in der Delegiertenversammlung, in Tarifkommissionen und als ehrenamtlicher Arbeitsrichter wahr.

Norbert: »Als Gewerkschafter setze ich mich für Anerkennung und Respekt gegenüber Arbeitnehmern ein.« ■

Unsere Senioren sind aktiv

Seniorenarbeitskreis (SAK) bei ACO Guss in Aarbergen



Unsere Senioren sind vertreten, wenn Hilfe und Präsenz gebraucht wird. Auch sonst nehmen sie am IG Metall-Leben teil. So besichtigten sie die Michelbacher Hütte der ACO Guss GmbH in Aarbergen. Hannelore Gehr-

mann: »Volker Baumgart hat den Besuch mit dem BR-Vorsitzenden Michael Rittgen organisiert. Nach nostalgischen Gesprächen wurden wir vom Gießereileiter mit guten Erklärungen herumgeführt. Es ging durch den Modellbau, die Gießerei und das neue Betonwerk, wo u. a. Gussdeckel mit Beton gefüllt werden. Im Gästehaus diskutierten wir anschließend über das Erlebte und labten uns mit gutem Essen.« Kontakt zum Seniorenarbeitskreis über Kollege Volker Baumgart, Tel. 0177/9609254. ■

Ehrenamtlicher Arbeitsrichter

Hans Werner Demel, MeierGuss Limburg GmbH

Im »richtigen Leben« ist er Industriemeister und Ausbildungsleiter bei der MeierGuss Limburg GmbH sowie Vorsitzender des Betriebsrates.

»Gesunder Menschenverstand ist die Hauptsache«, meint Hans Werner auf die Frage nach der wichtigsten Voraussetzung für einen ehrenamtlichen Arbeitsrichter. »Meine Kenntnisse sowohl von betrieblichen Abläufen als auch den Interessenlagen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern durch die Betriebsratsarbeit ist

sehr hilfreich. In seinem Wohnort Runkel erhielt er vom Bürgermeister den Ehrenbrief des Landes Hessen, überreicht. Arbeitsrichterin Dr. Linda Wohlleben betonte in ihrer Laudatio, wie wichtig es sei, dass ehrenamtliche Richter die Berufsrichter immer wieder von juristischen Höhenflügen auf den Boden der Tatsachen zurück holen. ■



WIR GRATULIEREN

■ 92 Jahre

Ludwig Ringeisen, Homburg

■ 90 Jahre

Erich Stephan, Zweibrücken

Erich Pfeifer, Salzgitter

■ 80 Jahre

Walter Kipper, Blieskastel

Albert Pressmann, Blieskastel

Waldemar Radtke, Altenkirchen

Agnes Roos, Homburg

Alfons Roth, Bexbach

Horst Gentes, Blieskastel

Otto Sehy, Martinshöhe

Werner Agne, Lambsborn

Irene Thomanek, Bexbach

■ 75 Jahre

Kurt Brutsch, Kirkel

Erwin Kuntz, Homburg

Peter Kaminski, Homburg

Bruno Dostert, Homburg

Erika Gessner, Homburg

Dieter Seitle, Homburg

Friedrich Müller, Blieskastel

Peter Hartmann, Blieskastel

Herbert Koerner, Zweibrücken

Franz Mueller, Zweibrücken

Erich Mohr, Bechhofen

Paul Besold, Bexbach

Horst Ringhof, Bexbach

Horst Flickinger, Pirmasens

Gerda Imbsweiler, Homburg

Marianne Fehrenz, Kirkel

Edgar Ankner, Rodalben

Hans Georg Wack, Zweibrücken

Elmar Weber, Bexbach

Werner Leger, Ohmbach

Waldemar Kretsch, Neunkirchen

Alphonse Hullar, Rolbing

Hubert Schunck, Breidenbach

Werner Schneider, Zweibrücken

Manfred Richter, Zweibrücken

Waltrud Schwerin, Bexbach

■ 70 Jahre

Theresia Heinrich, Kirkel

Hermann Kipp, Bexbach

Otto Broedel, Martinshöhe

Franz Neuhardt, Neunkirchen

Elsa Emich, Bruchmühlbach-

Miesau

Horst Ruth, Neunkirchen

Erwin Dawo, Blieskastel

Edgar Herwerth, Bexbach

Wolfgang Zierau, Pirmasens

Heide Treitz, Blieskastel

Helmut Bellaire, Höhrfröschchen

Wilhelm Herz, Waldmohr

Gerlinde Weller, Homburg

Herbert Gemkow, Blieskastel

Hannelore Wern, Ottweiler



Klare Ansage: Die Metall-Jugend aus der Saarpfalz steht hinter den Tarif-Forderungen.

Ein Tarif-Auftakt nach Maß

FÜR DIE UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

Rund 100 Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Homburg-Saarpfalz demonstrierten in Landau.

Das war ein Auftakt nach Maß: Rund 100 Metallerrinnen und Metalller aus unserer Verwaltungsstelle waren am 19. März nach Landau gereist, um die Tarifrunde 2012 für die Metall- und Elektroindustrie einzuläuten.

Vor allem junge Metallerrinnen und Metalller von Bosch, Bosch-Rexroth, Terex, John Deere, INA Schaeffler und Pallmann waren nach der Frühschicht in die Vorderpfalz gereist. Unterstützt wurden sie von zahlreichen IG Metall-Vertrauensleuten aus den großen Metall-Betrieben.

Mit einer Demonstration machten sie auch öffentlich deut-

lich, dass sie hinter den Forderungen der IG Metall nach 6,5 Prozent höheren Einkommen, der unbefristeten Übernahme aller Ausgebildeten und mehr Mitbestimmung der Betriebsräte bei Leiharbeit stehen.

»Für uns ist das ein Paket, in dem alle drei Forderungen gleichberechtigt enthalten sind«, erklärte Lisa Schmidt für die Saarpfälder IG Metall.

Besonders erfreulich: Obwohl bei Bosch und INA Schaeffler bereits heute alle Azubis übernommen werden, führen deren Auszubildende und Jugendvertreter mit nach Landau.



Lisa Schmidt

Lisa Schmidt: »Die Azubis wollen die unbefristete Übernahme für alle – und zwar jetzt.« ■

Unsere Stimme in Frankfurt

Lisa Schmidt ist Mitglied im Bezirks-Jugendausschuss.

Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Homburg-Saarpfalz war mit fünf Delegierten an der Bezirksjugendkonferenz des Bezirks Frankfurt beteiligt.

Am 19. und 20. März wurde in Landau über die zukünftige Ausrichtung der IG Metall-Jugend im Bezirk debattiert und die Mitglie-

der für das Leitungsgremium des Bezirksjugendausschusses gewählt.

Von der IG Metall Homburg-Saarpfalz wurde Lisa Schmidt in das Leitungsgremium gewählt. Lisa war lange Zeit aktive Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei John Deere und macht zur Zeit ihr Abitur. ■

Impressum

IG Metall Homburg-Saarpfalz
Talstraße 36
66424 Homburg
Telefon: 06841 – 9337-0
Fax: 06841 – 9337-50
E-Mail: homburg-saarpfalz@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-homburg-saarpfalz.de
Redaktion: Werner Cappel
(verantwortlich), Ralf
Reinstädter, Ralf Cavellius,
Peter Vollmar

Trotz Krise Aufschwung bei der IG Metall

POSITIVE MITGLIEDER- ENTWICKLUNG

Am 31. März war die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Neunkirchen. Jörg Caspar wurde als Erster Bevollmächtigter bestätigt. Neu gewählt wurden der Zweite ehrenamtliche Bevollmächtigte Stefan Biehl, der Ortsvorstand und weitere Gremien der Metallgewerkschaft.

Im Januar wurden in 27 Mitgliederversammlungen die 80 Delegierten der IG Metall Neunkirchen gewählt, die am Samstag, dem 31. März, zur konstituierenden Delegiertenversammlung im Katholischen Pfarrzentrum in Neunkirchen-Wellesweiler zusammenkamen.

Jörg Caspar, der wiedergewählte Erste Bevollmächtigte, bekräftigte in seiner Rede an die Delegierten den stabilen Zustand der IG Metall Neunkirchen.

»Die Krisenbewältigung ab 2008 war für die IG Metall Neunkirchen ein sehr großer Kraftaufwand. In den letzten vier Jahren wurden in unserer Region rund 900 Arbeitsplätze und damit auch Existenzen vernichtet. Wann werden die Krisenverursacher zu ih-

rer gesellschaftlichen und finanziellen Verantwortung gezogen? Wo bleibt die Spekulationsteuer, die Erhöhung der Vermögensteuer für Reiche und Superreiche«, fragte Jörg Caspar kritisch.

»Trotz allem haben wir gemeinsam die Krise gemeistert und in der Regel akzeptable Lösungen für die Beschäftigten durchgesetzt. Unsere Verwaltungsstelle ist organisatorisch und finanziell stabil aufgestellt. Die Mitgliederzahl hat sich trotz Krise positiv entwickelt. Wir haben motivierte Mitglieder in den Betrieben, ob Betriebsräte oder Vertrauensleute, die unsere Gewerkschaftsarbeit dauerhaft voranbringen. Und auch unsere IG Metall-Jugend ist mit Power dabei und setzt sich mit Engagement und Spaß für ihre

Zukunft ein«, sagte Jörg Caspar. Die aktuellen Tarifbewegungen erläuterte Jörg Caspar: »In der Stahlindustrie haben wir durch den Druck der Belegschaften einen sehr guten Abschluss mit einem Plus von 3,8 Prozent und der unbefristeten Übernahme erreicht. Außerdem werden die Tarifverträge Altersteilzeit und Leiharbeit fortgesetzt. Durch diesen Tarifabschluss wurde die Kaufkraft in unserer Region um rund 870 000 Euro erhöht. In der Metall- und Elektroindustrie gilt die Friedenspflicht bis zum 28. April. Unsere Forderungen sind 6,5 Prozent mehr Geld, ebenfalls die unbefristete Übernahme der Azubis und die Ausweitung der Betriebsratsrechte beim Einsatz von Leiharbeit. Unsere Botschaft an die

Unternehmerseite: Wir sind bereit. Wenn es kein vernünftiges Angebot gibt, auch bis zum Streik.«

Bei den Neuwahlen für die Wahlperiode 2012 bis 2015 wurden gewählt: Erster Bevollmächtigter und Kassierer Jörg Caspar, Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter Stefan Biehl (ZF Werk V). In den Ortsvorstand wurden gewählt: Jörg Hollinger und Michael Lißmann (Eberspächer), Jörg Piro (Saarstahl), Christian Scheer (Diehl Defence Land Systems), Bernhard Zaums (Hörmann Eckelhausen), Norman Brandes (Vorsitzender des VLAusschusses / Saarstahl), Maria Rau (Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses / Kennametal), Peter Becker (Vorsitzender des Handwerksausschusses / Imtech), Sabine Gordner (Schmidt Küchen), Frank Riedinger (MAT), Daniel Erbes (Vorsitzender des Ortsjugendausschusses / Diehl Defence Land Systems).

Darüberhinaus wurden noch verschiedene Mitglieder in weitere Gremien und Tarifkommissionen gewählt. Ebenso wurde der Ortsvorstand durch die Delegiertenversammlung entlastet. ■



Der neue Ortsvorstand von links: Stefan Biehl, Sabine Gordner, Christian Scheer, Peter Becker, Bernhard Zaums, Maria Rau, Jörg Hollinger, Daniel Erbes, Michael Lißmann, Frank Riedinger und Jörg Caspar, nicht auf dem Bild: Jörg Piro und Norman Brandes

Impressum

IG Metall Neunkirchen
Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen
Telefon 068 21 – 270 37
Fax 068 21 – 126 76
E-Mail:
neunkirchen@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-neunkirchen.de
Redaktion: Jörg Caspar (verantwortlich), Simon Geib

TERMINE

AGA-Sitzung

Am 7. Mai 2012, 9.30 Uhr, treffen sich interessierte Kolleginnen und Kollegen aus der Region zur Sitzung des Arbeitskreises Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) in der IG Metall Eisenach, Rennbahn 5.

Ortsfrauenausschuss

Am 8. Mai 2012, 16.30 Uhr, treffen sich interessierte Kolleginnen zur Sitzung des Ortsfrauenausschusses (OFA) in der IG Metall Eisenach, Rennbahn 5.

1. MAI 2012

Eisenach

10 Uhr: Treffpunkt am Bahnhofsvorplatz, Demonstration durch die Stadt zum Markt

10.45 Uhr: Kundgebung am Markt, es sprechen Brigitte Baki, DGB Hessen-Thüringen, sowie Uwe Laubach, IG Metall Eisenach.

Gotha

11 Uhr: Treffpunkt am Coburger Platz, Demonstration durch die Stadt zum Berggarten

13 Uhr: Kundgebung im Berggarten, es sprechen Rolf Lucke, DGB-Kreisvorsitzender Gotha, Olaf Kämpfer, IG Metall, Betriebsratsvorsitzender Schmitz Cargobull

Impressum

IG Metall Eisenach
Rennbahn 5
99817 Eisenach
Telefon 036 91 – 25 49-0
Fax 036 91 – 25 49-28
E-Mail:
eisenach@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-eisenach.de
Redaktion:
Uwe Laubach (verantwortlich),
Thomas Steinhäuser

Mitec: IG Metall erzielte Erfolg

VEREINBARUNG WURDE ERZIELT

Nach mehreren Monaten dauernden Verhandlungen zwischen der IG Metall und der Geschäftsleitung der Mitec-Gruppe wurde ein Verhandlungsergebnis für die Mitec, die PTC und die Mitec Engine.tec erreicht.

Nachdem die Beschäftigten der Mitec AG sich im Januar 2011 auf den Weg machten, gemeinsam mit der IG Metall ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern, konnten wir einiges erreichen. Noch im Jahr 2011 wurden die Entgelte für die Beschäftigten der Mitec AG um insgesamt 5,6 Prozent erhöht sowie vereinbart, dass die Arbeitszeit ab 1. Januar 2012 wieder auf 38 Stunden pro Woche zurückgeführt wird bei gleichem Entgelt.

In den beiden Töchterbetrieben der Mitec AG, PTC GmbH und Mitec Engine.tec wurden in 2011 erstmals Betriebsräte gewählt. Dies war die Grundlage, um im Rahmen der Verhandlungen um einen Interessenausgleich und Sozialplan we-



Warnstreik der Mitec AG am 17. Juni 2011

gen konzerninterner Umstrukturierungen auch dort gleichzeitig Tarifverhandlungen zu führen. In beiden Betrieben wird die Arbeitszeit ebenfalls ab 1. Mai 2012 auf 38

Stunden pro Woche gesenkt. Zusätzlich wurde eine Entgelterhöhung und Angleichungen an das Niveau der Mitec AG vereinbart. ■

Für die unbefristete Übernahme

Jugendaktion am 28. März 2012 in Erfurt

Jugendliche, Auszubildende, Jugendvertreter und Betriebsräte aus ganz Thüringen unterstützten die Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Berufsausbildung im Rahmen einer Tarifaktion am 28. März 2012 in Erfurt.

Nach einer Demonstration vom Domplatz durch Erfurt war am Fischmarkt die Abschlusskundgebung. Es sprachen auch Patrick Zeugner, Jugendvertreter von Opel Eisenach sowie Thomas Steinhäuser. ■



Kundgebung in Erfurt am 28. März 2012

45 KÜNDIGUNGEN

Es gab bisher keinen Euro Abfindung

Die Geschäftsleitung der Avance Automotive GmbH teilte mit, spätestens zu Ende Juni die Niederlassung in Eisenach mit aktuell 45 Beschäftigten zu schließen. Interessenausgleich und Sozialplan kamen trotz einer Einigungsstelle nicht zustande. Der Betrieb war nicht bereit, auch nur einen einzigen Euro für Abfindungen oder zur Milderung der sozialen Härten bei Verlust der Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen.

Nun müssen die Beschäftigten individuell die Rechtmäßigkeit der Kündigung arbeitsgerichtlich prüfen lassen und eventuell eine Abfindung erstreiten. Wir unterstützen unsere Mitglieder der IG Metall dabei.

TERMINE

Erwerbslosentreffen

■ 9. Mai, 14 Uhr

Augustinerstr. / Kloster,
Erfurt

■ 10. Mai, 13 Uhr

Thepra Landesverband,
Sömmerda

■ 16. Mai, 14 Uhr

Frauenzentrum,
Bahnhofstr. 43, Apolda

■ 16. Mai, 14 Uhr

AWO Raum der Begegnung,
Prof.-Frosch-Str. 19, Arnstadt

Tagesschulung für Betriebsräte

■ 31. Mai, 8.30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung,
Kranichfelder Straße 3, Erfurt

Konstituierende Delegiertenversammlung

■ 12. Mai, 9 Uhr

Deutsche Rentenversicherung,
Kranichfelder Straße 3, Erfurt

Ortsvorstand

■ 21. Mai, 15 Uhr

IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsvertrauensleute-ausschuss

■ 15. Mai, 16:30 Uhr

IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

Ortsjugendausschuss

■ 8. Mai, 17 Uhr

filler, Schillerstraße 44, Er-
furt

Seniorenarbeitskreis

■ 16. Mai, 10 Uhr

IG Metall, Lucas-Cranach-
Platz 2, Erfurt

■ 8. Mai, 9 Uhr

MGH WE-West »Grüne
Aue«, Pragerstraße 5, Weimar

Impressum

IG Metall Erfurt
Lucas-Cranach-Platz 2
99097 Erfurt
Telefon 03 61-565 85-0
Fax 03 61-565 85-99

E-Mail:

erfurt@igmetall.de

Internet:

www.igmetall-erfurt-nord-
hausen.de

Redaktion: Wolfgang Lemb (ver-
antwortlich), Carsten Witkowski

Wir haben's verdient

TARIFBEWEGUNG 2012

Unsere Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich am Arbeitskampf.



Es war ein gelungener Auftakt am 24. April 2012 für die Tarifbewegung der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen. Deutlich

mehr Kolleginnen und Kollegen als ursprünglich gedacht beteiligten sich an der Veranstaltung. »Die Blockadehaltung der Arbeit-

geber in der Vergangenheit hat wohl dazu beigetragen, dass sich so viele engagierten« so Wolfgang Lemb, erster Bevollmächtigter der IG Metall Erfurt. Auch die Warnstreiks bereits am 19. April 2012 motivierte unsere Kolleginnen und Kollegen sich so energisch für unsere berechtigten Forderungen nach 6,5 Prozent mehr Entgelt, unbefristete Übernahme und Regelungen für eine faire Leiharbeit einzusetzen.

»Wir fordern ein verhandlungsfähiges Angebot, das alle Bestandteile unserer Forderung aufnimmt«, so Armin Schild IG Metall-Verhandlungsführer auf der Veranstaltung. ■



Kollegen aus Erfurt vor dem Verhandlungslokal bei der zweiten Verhandlung in Darmstadt.

Alles Neue macht der Mai

Am 12. Mai 2012 tritt die neue Delegiertenversammlung zur Konstituierung zusammen. Vorangegangen waren in den letzten Monaten die zahlreichen Mitgliederversammlungen, in denen die Delegierten gewählt wurden. Die neue Delegiertenversammlung setzt sich aus 85 Delegierten zusammen. Dabei konnte der Anteil der betrieblichen Kolleginnen und Kollegen auf fast 73 Prozent gesteigert werden. Auch die Frauenquote wurde mit knapp 33 Prozent eingehalten.

Erstmals in unserer Verwaltungsstelle wurden stellvertretende Delegierte gewählt. Wir wollen

damit sicher stellen, dass zu jedem Zeitpunkt die Arbeitsfähigkeit unserer Delegiertenversammlung gewährleistet ist.

Diese Delegierten werden für die nächsten vier Jahre ihr Amt ausfüllen und unser Parlament stellen. Die wichtigste Aufgabe der Delegierten ist es, die Schwerpunkte unserer gewerkschaftlichen Arbeit zu definieren und damit die Politik der IG Metall in Erfurt zu bestimmen. Darüber hinaus ist eine wichtige Aufgabe in der konstituierenden Delegiertenversammlung die Neuwahl der Bevollmächtigten und der Besitzer im Ortsvorstand. ■



Monika Wailke

HERZLICHEN DANK

Nach über 20 Jahren Tätigkeit für die IG Metall Erfurt geht unsere Kollegin Monika Wailke Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand. Monika stand mit ihrer ruhigen, aber verlässlichen Art unseren ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. den Bevollmächtigten und politischen Sekretären war sie eine wichtige Stütze in der Bearbeitung der vielfältigen Aufgaben in unserer Verwaltungsstelle.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Monika Wailke für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit.



Delegierte auf der gemeinsamen Delegiertenversammlung bei der Abstimmung.

TERMINE

Sonneberg

Am 23. Mai, 14.30 Uhr, treffen sich interessierte erwerbslose Kolleginnen und Kollegen aus der Region zur Mitgliederversammlung im Mehrgenerationenhaus, Kirchstraße 32 in Sonneberg.

1. MAI 2012

Ilmenau

10 Uhr: am Parkplatz an der Schlossmauer. Nach den Grußworten spricht Anne Voß von Verdi, danach ist ein Familienfest.

Meiningen

10 Uhr: am Nonnenplan. Die IG Metall und der Kreisverband der Partei Die Linke laden zu einer Mai-Feier ein. Es sprechen Jens Petermann (MdB) von Die Linke und Thomas Steinhäuser, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

Sonneberg

10 Uhr: am Hanns-Arthur-Schönau-Platz. Nach den Grußworten spricht Jochen Krempel, DGB-Kreisvorsitzender Sonneberg / Neuhaus.

Suhl

10 Uhr: am Unteren Markt gibt es einen politischen Frühschoppen sowie ein Kinder- und Familienfest.

Impressum

IG Metall Suhl-Sonneberg
Platz der deutschen Einheit 4
98527 Suhl
Telefon 0 36 81-71 18-30
Fax 0 36 81-71 18-50
E-Mail:
suhl-sonneberg@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-suhl-sonneberg.de
Redaktion:
Thomas Steinhäuser (verantwortlich)

Erfolg bei Kronacher WZB

TARIFVERTRAG ERZIELT

Bei der Kronacher Werkzeugbau Klug GmbH & Co. KG in Neuhaus-Schierschnitz wurde in der zweiten Verhandlung ein Tarifergebnis erzielt: 80 Euro mehr Geld.

Für die etwa 110 Beschäftigten der Kronacher Werkzeugbau Klug GmbH & Co KG in Neuhaus-Schierschnitz gibt es ab dem 1. April 2012 mehr Geld. Als Tarifierforderung sollten die Löhne und Ausbildungsvergütungen um 7 Prozent erhöht werden. Weiter forderte die IG Metall 360 Euro Einmalzahlung für Gehaltsempfänger. Hintergrund der geteilten Forderung war, dass die Löhne bei etwa 80 Prozent des Eckentgeltes der Metall- und Elektroindustrie Thüringens lagen, während die Gehälter bei 97 Prozent geregelt sind. Es sollte die »Lücke« zwischen Lohn- und Gehaltsniveau etwas geschlossen werden. Das letzte Angebot des Arbeitgebers in der ersten Verhandlung lag bei einer Steigerung aller Einkommen um 3,3 Prozent, unabhängig von der Eingruppierung mindestens

60 Euro monatlich für 12 Monate. Das wollte und konnte die betriebliche Tarifkommission der IG Metall nicht akzeptieren.

In der zweiten Verhandlung am 4. April 2012 machten wir deutlich, dass die Erwartung der IG Metall-Mitglieder höher liegt. In der Mitgliederversammlung kurz zuvor hatten wir uns verständigt, wenn erforderlich auch durch betriebliche Aktionen unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Darauf wollte es der Arbeitgeber dann nicht ankommen lassen: Alle Löhne und Gehälter werden nun ab April 2012 um 80 Euro monatlich erhöht. Für Lohnempfänger werden die 80 Euro tabellenwirksam. Die Gehaltsempfänger erhalten die 80 Euro als monatliche Einmalzahlung. Die Laufzeit beträgt 10 Monate bis Januar 2013. Damit

steigt das Einkommen um mindestens 800 Euro während der Laufzeit. Die Ausbildungsvergütungen werden auf 80 Prozent der derzeit gültigen Ausbildungsvergütungen der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen angehoben. Das bedeutet eine Steigerung um etwa 20 Prozent pro Ausbildungsjahr.

Solche Ergebnisse können nur Belegschaften gemeinsam mit der IG Metall durchsetzen, wenn die Bedeutung der Mitgliedschaft in der IG Metall sowie die Bereitschaft zur gemeinsam gestalteten Auseinandersetzung für alle Beteiligten klar ist. Wer im Betrieb Kronacher Werkzeugbau bisher noch nicht Mitglied der IG Metall sein sollte, erkennt nun aber auch, dass solidarische Stärke durch gewerkschaftliche Mitgliedschaft Vorteile bringt. ■

Für die unbefristete Übernahme

Jugendaktion am 28. März 2012 in Erfurt

Metallerinnen und Metaller aus ganz Thüringen unterstützten die Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Berufsausbildung im Rahmen einer Tarifak-

tion am 28. März 2012 in Erfurt. Nach einer Demonstration vom Domplatz durch Erfurt war am Fischmarkt die Abschlusskundgebung. ■



Kundgebung in Erfurt am 28. März 2012

BALD TARIF?

Gespräche aufgenommen

Was in Neuhaus-Schierschnitz (siehe Artikel oben) oder in Brotterode (BLG) gelingt, nehmen auch immer mehr Belegschaften in Angriff: Gemeinsam können Mitglieder der IG Metall mit der IG Metall tarifvertragliche Bedingungen im Betrieb durchsetzen. Betriebliche Tarifkommissionen sind gewählt bei EZM Rohr, Sulzer Metco Woka Barchfeld, Ilm-vac Ilmenau, Prime-Tec Zel-la-Mehlis oder Binz Ilmenau. Es gab erste Gespräche mit der jeweiligen Geschäftsleitung. Nun gilt es, gute Regelungen zu verhandeln und abzuschließen. Je stärker die IG Metall im Betrieb ist, desto besser kann das Ergebnis werden.